

Ratsherr
Mark Proch, NPD
Ilsahl 81
24536 Neumünster

StPr/OBm/1.StR/STR/32/30/10.1
0075/2013/An

Der Stadtpräsident
Neues Rathaus
Großflecken 59
24534 Neumünster

E.3.2.14
B 01.07.14
Lab am 4.2.14
, den 28. Januar 2014

Antrag zur Ratsversammlung am 18.02.2014

Betreff: Linke Gewalt als Mittel der politischen Auseinandersetzung

Sehr geehrter Stadtpräsident,

ich bittet um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der Ratsversammlung am 18. Februar 2014.

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Die Ratsversammlung distanziert sich ausdrücklich von jegliche Form Linksextremistischer Gewalt und Straftaten als Mittel der politischen Auseinandersetzung !

Ausdrücklich beginnend bei der Verletzung von Persönlichkeitsrechten, Beleidigung Sachbeschädigung , Brandstiftung bis hin zu Körperverletzung !

Die Ratsversammlung distanziert sich außerdem von allen Organisationen die sich dieser Mittel zur Erreichung ihrer Ziele bedient !

Begründung:

Gewalt besonders linksextremistische Straftaten haben in der Vergangenheit stark zugenommen, gerade in der politischen Auseinandersetzung und auch vor oder während anstehender Wahlkämpfe .

Dies ist in der Demokratischen Auseinandersetzung nicht hinnehmbar und gefährdet die innere Sicherheit sowie den sozialen Frieden !

Wenn Menschen wegen ihres politischen Arbeit bedroht und eingeschüchtert oder sogar verletzt werden so schadet das nachhaltig der Demokratie !

Deswegen ist es wichtig das alle Demokratischen Kräfte der Stadt Neumünster sich gegen jede Form von Politischer Gewalt aussprechen um somit ein Zeichen zu setzen !

Mit freundlichen Grüßen

